



## **Bericht Landes-ASten-Treffen (LAT)**

**Datum:** 28.04.2021

**Ort:** ZOOM

### **Anwesende ASten (13):**

AStA der Bergischen Universität Wuppertal  
AStA der Deutschen Sporthochschule Köln  
AStA der Fachhochschule Dortmund  
AStA der Fernuniversität Hagen  
AStA der Fernuniversität Uni Hagen  
AStA der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  
AStA der Hochschule für Musik und Tanz Köln  
AStA der Ruhr-Universität Bochum  
AStA der Technischen Universität Dortmund  
AStA der Universität Bonn  
AStA der Universität Siegen  
AStA der Universität Duisburg-Essen  
AStA der Universität Münster  
AStA der Universität Paderborn  
AStA der Universität zu Köln

### **Gäste:**

Lotti (fzs)

Mathis Hartung

Judith Barth

Ronja (Fachschaftsbündnis Sozialwissenschaften Lehramt NRW)

### **LAT-Koordination**

Amanda Steinmaus

Tobias Zorn

## **01 - Termin und Ort für das LAT:**

26.05. Wahl-LAT  
30.06. Haushalts-LAT  
28.07. LAT-Sitzung

## **02 Pressemitteilungen & Stellungnahmen**

### **PM des fzs: Überbrückungshilfe: fzs kritisiert unbrauchbare Kriterien des BMBF und bietet Studierenden Unterstützung an**

<https://www.fzs.de/2021/04/07/ueberbrueckungshilfe-fzs-kritisiert-unbrauchbare-kriterien-des-bmbf-und-bietet-studierenden-unterstuetzung-an/>

### **PM des fzs: Hochschulöffnungen? Studentischer Dachverband fzs fordert mehr Beachtung der Hochschulen bei Coronamaßnahmen**

<https://www.fzs.de/2021/04/12/hochschuloeffnungen-studentischer-dachverband-fzs-fordert-mehr-beachtung-der-hochschulen-bei-coronamassnahmen/>

### **PM des fzs: Infektionsschutzgesetz – fzs begrüßt erstmalige Regelung von Hochschulen, sieht jedoch Finanzierungsbedarf und Gefahren für praktische Studiengänge**

<https://www.fzs.de/2021/04/22/infektionsschutzgesetz-fzs-begruesst-erstmalige-regelung-von-hochschulen-sieht-jedoch-finanzierungsbedarf-und-gefahren-fuer-praktische-studiengaenge/>

### **PM des fzs: 50 Jahre BAföG – (k)ein Grund zu feiern? – Start der bundesweiten BAföG-Kampagne**

<https://www.fzs.de/2021/04/27/50-jahre-bafoeg-kein-grund-zu-feiern-start-der-bundesweiten-bafoeg-kampagne/>

Weitere Pressemitteilungen findet ihr auf der LAT-Website unter:

<https://latnrw.de/pressemitteilungen/>

## **03 – Vorschläge zur Änderung der Satzung des LAT**

15.05. LAT-Seminar: Sexismus an Hochschulen  
19.05. fzs: Workshop zur Verhandlungskommunikation für Studierendenvertreter\*innen  
22.05. LAT-Seminar: Rassismus an Hochschulen  
02.06. SoPo-LAT  
04.06. fzs: Argumentations- & Handlungstraining zu Antidiskriminierungsarbeit an Hochschulen  
14.07. Mobilitäts-LAT  
noch nicht terminiert: BAföG-Kampagnenplanungstreffen

## **04 – Finanzanträge**

FB Sowi Lehramt NRW: Banner und Plakate anlässlich der Sitzung des Schulausschusses am 11.05. #sowibleibt | Betrag: 300 €

Ronja berichtet, dass sie für das Fachschaftsbündnis Sozialwissenschaften Lehramt NRW hier ist. Am 11.05. wird die Lehramtszugangsverordnung Thema im Schulausschuss sein. Dabei soll dann Sozialwissenschaften als Studiengang verändert werden und vielleicht zukünftig komplett verschwinden. Das Fachschaftsbündnis tritt seit langem dafür ein, dass das nicht passiert. Anlässlich der Sitzung würde man gerne mit wenigen Personen eine coronaconforme kleine Demo vor dem Landtag machen, um so Student\*innen aus NRW zu vertreten. Angedacht sind 300€ für die Demo-Materialien.

Abstimmung: Ja: 13 / Nein: 0 / Enthaltung: 0 - Antrag

Tobias ergänzt, dass das LAT auch schon immer wieder dieses Thema im Blick hatte. So wurde auch eine entsprechende PM zusammen mit dem Landestreffen der LehramtsFachschaften (LaLeFa) NRW und fzs veröffentlicht. Dazu gibt er ein kurzes Update: Webseite <https://www.sowibleibt.de/> ist jetzt online, auf der auch das LAT NRW mit aufgeführt ist. Außerdem ist Tobias als Experte in den Schulausschuss eingeladen zu dieser Sache. Amandas und sein Plan besteht im Einreichen einer gemeinsamen Stellungnahme von LAT NRW, FB Sowi Lehramt NRW und LaLeFa NRW, um so eine gesamtstudentische Position wiedergeben zu können.

### **05 – Mitwirken an der Kampagne „50 Jahre BAföG – (k)ein Grund zum feiern!“**

Lotti vom fzs berichtet, dass das BAföG 50 Jahre alt wird. Zu diesem Anlass hat der fzs in Kooperation mit anderen hochschulpolitischen Akteur\*innen eine Kampagne gestartet. Diese ist zu finden unter <https://bafog50.de/> Vor allem die Forderungen des Bündnisses finden sich dort, z. B. Vollzuschuss, d.h. dass keine Rückzahlung des BAföG nötig ist, Abschaffung der Altersgrenzen, etc. Es finden regelmäßige Vernetzungstreffen statt, bei denen sich auch Studierendenvertretungen einbringen können, z. B. über diese Telegramgruppe: <https://t.me/joinchat/ZGES8zcHDe0zOWZi> Einzelne ASten können die Petition auch unterzeichnen. Das Thema ist vor allem in Hinblick auf die kommende Bundestagswahl relevant.

Amanda bestärkt Lotti und bittet darum, die Petition unbedingt zu teilen. Die Hochschulrektorenkonferenz (sic!, HRK) hat am 27.04. auf ihrer Mitgliederversammlung auch die Forderung nach einer grundlegenden BAföG-Reform beschlossen, mit vielen für die HRK überraschend studierendenfreundlichen und deutlichen Forderungen. Jetzt ist der Moment, wo wir als Student\*innen zusammen mit HRK sowie dem Deutschen Studenten (sic!) Werk (DSW) sowie den Parteien den Schwung mitnehmen müssen, um wirklich etwas zu verändern.

Lotti führt aus, dass Bündnis ist auch sehr breit aufgestellt ist mit Bundeshochschulgruppen, Gewerkschaftsjungen usw. Marlon berichtet, dass das DSW auch vor 2 Stunden eine

Stellungnahme veröffentlicht hat. Das Thema sollte allen Studierendenschaften ein zentrales Anliegen sein! Tobias erwähnt, dass diverse ASten aus NRW bereits Unterstützer\*innen seien. Das LAT wird sich ebenfalls in den Prozess einbringen.

Es kommt zur einer formellen Abstimmung über die Kampagne

Abstimmung: Ja: 13 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Damit ist das LAT offiziell Teil der Kampagne „**50 Jahre BAföG – (kein Grund zum feiern!**“. Die Koordination wird sich Gedanken machen, wie sich das LAT konkret einbringen kann. Rückmeldungen sind diesbezüglich gerne gesehen.

## **06 – Erfahrungen mit dem Bau- und Liegenschaftsbetrieb (BLB) NRW**

Till führt aus, dass der Bau- und Liegenschaftsbetrieb (BLB) NRW Besitzer\*in der meisten Hochschulgebäude in NRW ist und diese an die Hochschulen vermietet. Daher sind diese auch die primäre Ansprechstelle, was z.B. auch E-Parkplätze und ähnliches angeht. Die Landesregierung hat beschlossen, bis 2030 alle Verwaltungsgebäude klimaneutral zu gestalten, wozu auch die Hochschulen zählen. Till hat einen Brief formuliert und zum BLB geschrieben, bis jetzt noch keine Rückmeldung. Er teilt den Brief mit den ASten im LAT NRW, damit mehr Druck aufgebaut werden kann. Denn je mehr ASten in der Sache nachfragen, desto besser. Das BLB hat darüber hinaus strukturelle Probleme, weil es dem Finanzministerium untersteht, Wirtschaftlichkeit ist daher oft größte Maßgabe, für Nachhaltigkeit ist das eher schlecht. Vorteile wie Einsparungen durch z.B. Photovoltaik-Anlagen gehen auch an die Uni, daher kein Anreiz für das BLB.

Hier der Link zu einem Musterbrief, den die ASten jeweils auf ihre eigene Situation anpassen können : <https://wolke.latnrw.de/index.php/s/QQDobR2drTtckK5> Amanda rät, das intern einmal nachzufragen an der jeweiligen Hochschule. Tobias erwähnt, dass zwei Hochschulen die Bauherr\*inneneigenschaft selbst inne halten. Das sind die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg und die Universität zu Köln.

Abschließend bemerkt Till, dass er sich freuen würde, wenn möglichst viele ASten da mal nachfragen. So könne eventuell in Erfahrung gebracht, wie es um das Ziel der Klimaneutralität bis 2030 steht und dieses sogar vorangetrieben werden.

## **07 – Infektionsschutzgesetz und die Auswirkungen auf die Hochschulen in NRW**

Amanda führt aus, dass die Hochschulen zum ersten mal im Infektionsschutzgesetz vorkommen. Mit dem 4. Bevölkerungsschutzgesetz wurden Hochschulen ähnliche Vorgaben wie Schulen gesetzt bzgl. dessen, wann sie zu schließen haben. Die Hochschulrektorenkonferenz (sic!, HRK) hatte sich z.B. auch dazu geäußert, vor allem mit der Kritik, dass die Lehre anders ablaufe an einer Hochschule als an einer Schule. Ausnahmeregelungen sind jedoch vorgesehen.

Tobias erklärt, dass der TOP vor über einer Woche auf die TO gekommen, weil zu diesem Zeitpunkt noch vieles unklar war. Auch weiterhin ist einiges unklar. Die Inzidenzgrenze, bei der Lehrbetrieb eingestellt werden muss, liegt bei 165. Prüfungen werden davon wahrscheinlich nicht betroffen sein und zwingende Präsenzlehreveranstaltungen wie Laborpraktika auch nicht.

### **08 Umgang mit nicht-repräsentativen „Studentendemos“ (sic!) zu Corona-Maßnahmen**

Amanda berichtet, dass am 24.04. eine "Zurück auf den Campus"-Demo in Düsseldorf stattfand. Dabei waren auch Figuren vertreten wie Max Otte, der aus AfD-Kreisen bekannt ist. Die Aufmerksamkeitswirkung ist noch begrenzt.

Es wird nach Betrachtung von Bildern der Demonstration vermutet, dass die anhaltende Frustration größte Triebfeder der Proteste ist. Wenn sich die Medienaufmerksamkeit weiter in Grenzen hält, so die mehrfach geäußerte Meinung, sollte man nicht durch Reaktion diese vergrößern. Wenn überhaupt, so wird abschließend befunden, könnte zum Thema eine PM geplant werden, die nicht auf die Demonstration eingeht.

### **09 Ausschreibung von Strom-Verträgen für Hochschulen in NRW**

Dennis erklärt, dass alle 2 Jahre die Stromversorgung der Hochschulen neu ausgeschrieben werden müssen. Dies ist ein großer Prozess, weshalb sich viele Hochschulen oft zusammenschließen. Die Universität Münster beispielsweise unternimmt die Verhandlungen für 30 Hochschulen. Angebote liegen bald vor, aber im Gegensatz zu vergangenen Jahren ist auch trotz wirtschaftlicher Gründe eine Entscheidung für Öko-Strom möglich. Es soll daher versucht werden, die Bergische Universität Wuppertal und möglichst viele andere Unis zu überzeugen, sich für Öko-Strom zu entscheiden. Am 02.05. ist um 14 Uhr ein Vernetzungstreffen geplant. Viele Infos lassen sich hier finden: <https://uni-wuppertal.sciebo.de/s/7DZuWfUFgYjZZMf>

Es wird diskutiert, welche Hochschulen vertreten seien. Tobias merkt an, dass die Universität zu Köln Januar 2022 auf Ökostrom umsteigt. Matthias schlägt daraufhin vor, beim Rektorat der Universität zu Köln anzufragen, welche Argumente für den Umstieg gesorgt haben. Vielleicht kann man mit den Argumenten andere Rektorate überzeugen.

Dennis führt aus, dass das häufig kompliziert ist. In vielen Fällen seien Kanzler\*innen eigentlich die primäre Ansprechstelle, aber diese nehmen sich – teils aus strategischen, teils aus tatsächlichen Gründen – teilweise sehr viel Zeit mit der Antwort. Die Gebäudedezernate dagegen verweigern auch oft die Kommunikation, weil sie die Position der Kanzler\*innen abwarten. Das macht das gesamte Vorgehen sehr schwierig.

### **10 – Antrag der SPD-Landtagsfraktion zur sozialen Situation von Studierenden in NRW**

Antrag: <https://wolke.latnrw.de/index.php/s/grc6GdgnQkiqpzH>

Tobias erläutert, dass die Situation von Studierenden gerade Thema im Landtag. Ziel ist, den Antrag an den Wissenschaftsausschuss zu verweisen und eine große Anhörung zu ermöglichen. Lotti schließt sich der positiven Bewertung des Vorhabens an, bemerkt zudem, dass sie es besonders gut findet, dass die internationalen Studierenden explizit erwähnt werden. Diese dürften seit März den Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)-Kredit wieder nicht beantragten. Darüber sollte auch öffentlich informiert werden.

Marlon berichtet, dass sie eine Anfrage vom WDR zum Thema bekommen haben. Größtenteils ist das Papier sehr gut, stellenweise noch zu unkonkret. Insbesondere der Anspruch auf eine SHK-Stelle für MINT-Studis dürfte schwierig zu realisieren sein, wenn auch gut.

## **11 – Berichte**

Mobilitäts-LAT (7.04.): <https://portal.fzs.de/project/mobilitaet/document/mobilitaet/>

Sozialpolitik-LAT (14.04):

[https://portal.fzs.de/project/sozialpolitik/document/protokoll\\_april-2021/](https://portal.fzs.de/project/sozialpolitik/document/protokoll_april-2021/)

Lotti berichtet vom fzs, dass neben der BAföG-Kampagne ein Brandbrief zu den Musikhochschulen ausgearbeitet wurde. Dabei geht es um die Kritik an geplanten Studiengebühren an sächsischen Musikhochschulen.

Zusammen mit den Studierneden vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD), dem Bundesverband ausländischer Studierender (BAS) und der Hochschule Bremen wird eine Studierendenkonferenz zu Internationalisierung organisiert, die vom 7-9.05. stattfinden wird. Thema ist vor allem Wissenschaftsfreiheit im Europäischen Hochschulraum und Studierende im Kontext von Internationalisierung. Das Vorläufige Programm findet sich hier: [https://www.hs-bremen.de/internet/de/international/projekte\\_foerderungen/konferenz/](https://www.hs-bremen.de/internet/de/international/projekte_foerderungen/konferenz/)

Das Bundesverfassungsgerichtsstellungnahme zum Kapazitätsgesetz in Bremen ist in den letzten Zügen.

Die LAT-Koordination (KO) berichtet, dass ein Austausch mit dem AStA der Ruhr-Uni Bochum über Konflikte im vergangenen Jahr stattfand. Es wird positiv vom vergangenen How to HoPo-Seminar berichtet, das viele Studierendenvertretungen wahrgenommen haben. Die LAT-KO befinde sich im Austausch mit Herrn Dr. Nacke (Wissenschaftspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion) zu #sowibleibt.

**Vorgelegt durch:** Megan Zipse (Referat für Hochschulpolitik, politische Bildung und Soziales) und Benjamin Fachinger (AStA Vorsitz)